



Institutionelle Rahmenbedingungen des Welthandels

Aktuelle Entwicklungen in der WTO, Investitionspolitik
Österreichs und der EU, Handelsabkommen der EU

WKÖ, 18. Juni 2014

Aktuelle Entwicklungen in der WTO

- 9. WTO-Ministerkonferenz
 - „Bali Paket“ mit Einigung in den Bereichen
 - Entwicklung
 - Landwirtschaft
 - Effizientere Gestaltung der weltweiten Zollverfahren
 - **Abkommen über Handelserleichterungen**
 - Größter positiver ökonomischer Einfluss auf die Weltwirtschaft
 - Nutzen für österreichische Unternehmen aufgrund der zunehmenden Güterexporte auf Märkte in Übersee

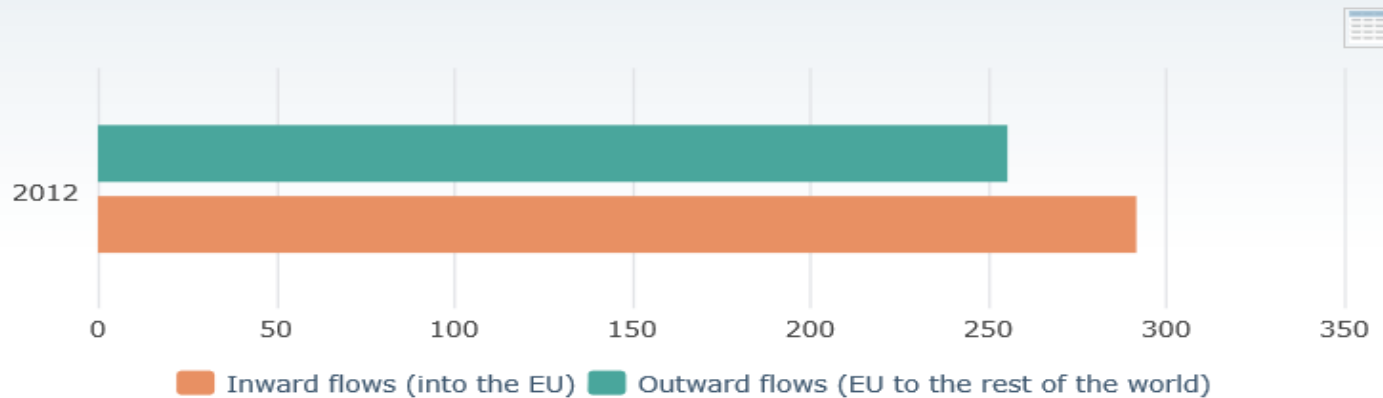
- Post Bali Arbeitsprogramm
 - Kernthemen: Landwirtschaft, NAMA, Dienstleistungen
 - Bedingungen der Machbarkeit zum Abschluss der DDA

Investitionspolitik Österreichs und der Europäischen Union (1)

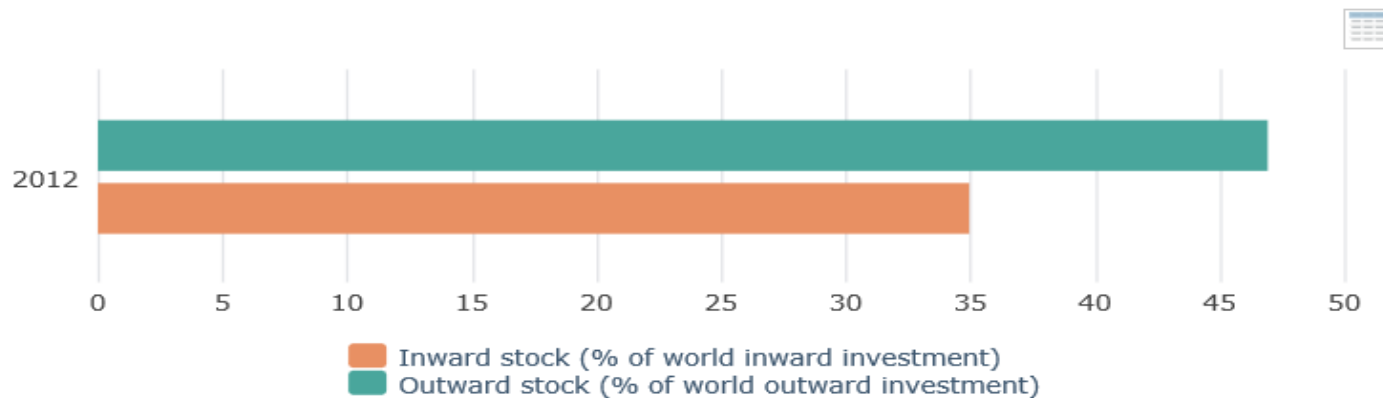
- Wirtschaftliche Bedeutung von ausländischen Direktinvestitionen
- Notwendigkeit des Investorenschutzes in bilateralen Abkommen
- Notwendigkeit von Regeln zur Beilegung von **Investor-Staat-Streitigkeiten**
- 1400 bilaterale Investitionsschutzabkommen der EU-MS; Österreich hat rund 60 BITs
- Seit dem Vertrag von Lissabon: Kompetenzübergang auf die EU
- Verhandlungen der EU von Investitionskapiteln in FTAs: Kanada, Indien, Thailand, Vietnam, Japan und USA
- Reine Investitions(schutz)abkommen mit China und Myanmar/Burma

Investitionspolitik Österreichs und der Europäischen Union (2)

EU/World trade flows 2012, € billions ^{|1|}



Foreign Direct Investment, % ^{|2|}





Handelsabkommen der EU (1)

- **Freihandelsabkommen EU-USA (TTIP)**
 - **Februar 2013:** Empfehlung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe
 - Intensivierung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen durch:
 - Abschaffung/Abbau von Handelshemmnissen aller Art für Waren, Dienstleistungen und Investitionen
 - Abschaffung/Abbau von Zöllen/Kontingenten für Waren
 - Stärkere Zusammenarbeit bei technischen Vorschriften und Standards
 - Diverse Studien ➤ **signifikante positive volkswirtschaftliche Effekte**
 - Größtes wirtschaftliches Potenzial in Verhandlungen über die regulatorische Zusammenarbeit (bis zu 80%)



Handelsabkommen der EU (2)

- Schwierige Verhandlungskapitel:
 - Regulatorische Kohärenz zB in den Bereichen Gesundheits-, Konsumentenschutz, Umweltschutz
 - Datenschutz ⇔ Datenaustausch: Sicherheit
 - Investitionsschutz, Dienstleistungen
 - Landwirtschaft (Marktzugang)
 - Geistige Eigentumsrechte und geographische Herkunftsbezeichnungen
- Nutzen für Österreichs Wirtschaft:
 - Verbesserter Marktzugang für Exporte von Waren, Dienstleistungen, Investitionen, Zugang zu öffentlichen Aufträgen
 - Studie „Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft“ : Anstieg des BIP von ca. 1,75%, Anstieg der Beschäftigung in Österreich um 0,6%

Handelsabkommen der EU (3)

- Freihandelsabkommen EU-ASEAN
 - Singapur, Vietnam, Thailand, Malaysia
- Freihandelsabkommen EU-Japan
 - Austausch der Marktzugangsangebote in der 5. Runde
- Handelsabkommen EU-Andengemeinschaft
 - Kolumbien, Peru
- EU-Ukraine
 - Assoziierungsabkommen
 - Autonome Handelspräferenzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.